



FRAGEN & ANTWORTEN

#MSEwasserstoff- Wasserstoff in der Landwirtschaft

Fragen an Agrowea GmbH & Co. KG, die im Livestream aus Zeitgründen nicht mehr beantwortet werden konnten:

- 1) Welcher ist Ihr Hersteller der Elektrolyse-Anlage?
H-TEC SYSTEMS GmbH, Alois-Senefelder-Allee 1, 86153 Augsburg
- 2) Was kostet der Wasserstoff an ihrer landwirtschaftlichen H2-Tankstelle?
13,00 €/ kg (siehe auch [H2Mobility App](#))
- 3) Das Projekt H2Agrar wird über das Land Niedersachsen gefördert. Bestehen aktuell Förderprogramme auf Bundesebene oder auf EU-Ebene die Projekte mit Schwerpunkt H2-Mobilität in der Landwirtschaft unterstützen?
In Niedersachsen soll eine 2. Wasserstoffrichtlinie entwickelt werden, Förderung von Elektrolyseuren und Tankstellen kann von der NOW GmbH erfolgen, es gibt immer wieder Calls. Grundsätzlich empfehle ich eine detaillierte Fördermittelrecherche.
- 4) Wo und wie (wann) werden die Ergebnisse der Schlepperstudie im Laufe des Projektes von der TU Braunschweig veröffentlicht? Stehen diese dann auch der Öffentlichkeit zur Verfügung in z.B. Fachzeitschriften?
Grundsätzlich über die Homepages www.cec-haren.de oder www.h2agrar-niedersachsen.de, Fachartikel erscheinen immer wieder, Recherche unter H2Agrar zeigt die aktuellen Artikel.
- 5) Ist eine Einsparung von Methan und Stickoxiden in der Landwirtschaft nicht effektiver als eine Reduktion der Emissionen bei landwirtschaftlich genutzten

Maschinen? Im Hinblick auf eine geringere Viehhaltung oder der Renaturierung landwirtschaftlicher Flächen.

Die genannten Einsparungen haben natürlich einen deutlich höheren Anteil an den Gesamtemissionen in der Landwirtschaft. An diesen Aufgaben wird konkret gearbeitet.

Alle Bereiche, Anwendungen und Sektoren müssen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, also auch die Mobilität in der Landwirtschaft. Alleine unser Projekt hat ein Potential von 6.000 t CO₂/ Jahr.

Gesamtemissionen Deutschlands und der Landwirtschaft [Mio. t CO₂- Äquivalent]

